



Grobkonzept Regiogeld

Ergebnisse der 1. AG-Sitzung am 13. Jan. 2010 im Pfarrzentrum Frastanz

1. Input (Manfred Walser zur Regionalentwicklung, Gernot Jochum-Müller zu Regionalwährungen)
2. Gruppenarbeit:
In 5 Jahren nutzen wir die Walgau Währung - für was und was erreichen wir damit?
 - Regionales Potential sichtbar machen
 - Strukturelle Wirkungen zur Kaufkraftbindung
 - Währung als Instrument zur Bewusstseinsbildung
 - Währung als Instrument zur Unterstützung der Identitätsbildung
 - Gemeinden nutzen Walgauwährung
 - Kulturanbieter sind in das Netzwerk eingebunden
 - Umwelt und Energie als Nachhaltigkeitsthema berücksichtigen
 - Vielseitige Mitglieder / Angebotsvielfalt führen zu hoher Akzeptanz und stiften Nutzen für viele
 - Arbeitsplätze werden erhalten und geschaffen
 - Das Miteinander in der Region und die sozialen Netzwerke werden gefördert
 - Weitere Aspekte
3. Weitere wichtige Aspekte der Diskussion
Die Region steht im Spannungsfeld zwischen den Interessen der Kleingemeinde und der gesamten Region bzw. sogar der Landesebene.
Währungsmodelle, welche auch immer gewählt werden, sind nur Instrumente, die einen Beitrag zu bestimmten Zielen / Effekten leisten können, aber nicht selbst der Effekt. Allerdings können gerade solche Instrumente sehr nützlich sein, um weitere ergänzende Maßnahmen daran zu koppeln.